



Sitzung: Sozial- und Jugendhilfeausschuss

Kreis Esslingen. Am morgigen Donnerstag, 17. März, um 14 Uhr tagt im Esslinger Landratsamt der Sozialausschuss. Auf der Tagesordnung stehen die Jobcenter, die Entwicklung der Palliativversorgung, die Entwicklung der Pflegestützpunkte, die Eingliederungshilfe sowie Suchtprophylaxe und Beratung.

Um 17 Uhr trifft sich der Jugendhilfeausschuss. Dort geht es unter anderem um Suchtprävention, individuelle Lernbegleitung, Trennungs- und Scheidungsberatung, den Jahresbericht des KJR, die Freizeitheime des KJR, den Zwischenbericht zur Konzeptionsentwicklung Kompass/Wildwasser und die Anerkennung der Bildungsinitiative Filderstadt als Träger der freien Jugendhilfe. **tb**

WAHLKALENDER

Der Landtagskandidat **Andreas Schwarz (Bündnis 90/Die Grünen)** hält am heutigen Mittwoch, 16. März, einen Vortrag über den Ausstieg aus der Atomenergie und grüne Wege zu einer klimaverträglichen Energieversorgung. Er beginnt um 19 Uhr im Restaurant Kehlenberg in Wernau. Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit zur Diskussion. **tb**

Die Landtagsabgeordnete **Sabine Föhler (SPD)** ist am Donnerstag, 17. März, um 17 Uhr in der Kirchheimer Fußgängerzone. Auf Höhe der Marktstraße 40 wird die „Welt im Ungleichgewicht“ in Form einer Wippe dargestellt und über die ungleiche Verteilung von Geld und Ressourcen gesprochen. **tb**

Anzeige

TEMPUS fest 3 Jahre

2,25 % p.a.*

* Laufzeit: 36 Monate; Anlagebetrag ab 5.000 Euro; Angebot freibleibend; Stand: 08.03.2011.

Nur für kurze Zeit!

Kreissparkasse
Esslingen-Nürtingen

Frühlingserwachen am Vögeleshaupte

Kirchheim/Holzmaden. Am morgigen Donnerstag, 17. März, führt Kulturlandschaftsführer Klaus Frank im Projektgebiet „Vogelschutz in Streuobstwiesen“ durch die Wiesen zwischen Jesingen und Holzmaden.

Die Teilnehmer der Veranstaltung wollen erste Aktivitäten der Natur und die ersten Sommergäste aus der Vogelwelt beobachten. Höhepunkt ist der Besuch der Cillabütte im Hölzle. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr am Sportgelände Jesingen. Anmelden sollte man sich unter der Telefonnummer 07023/3922.

Weitere Veranstaltungen der „Obster“ finden Interessierte unter www.life-vogelschutz-streuobst.de im Internet. **pm**

Bei Diebeszug in Jesingen überrascht

Kirchheim. Am späten Montagabend sind in Jesingen Diebe unterwegs gewesen.

In der Albert-Schweitzer-Straße entwendeten sie aus einer Garage vier Sommerreifen. Aus einem Gartenhäuschen auf dem Nachbargrundstück nahmen die Diebe zwei Mountainbikes und ein Damenfahrrad mit. Das Diebesgut legten sie in der Nähe zum Abtransport bereit. Als die beiden Diebe von Anwohnern gestört wurden, flüchteten sie mit zwei Sporttaschen. **lp**



Kafka, Kleist und Dürrenmatt, aber auch ein Lyrikvergleich oder aktuelle Themen wie Luxus und Flatrate-Mentalität standen gestern für die Abiturienten als Themen für die Deutsch-Aufsätze zur Wahl. Foto: Deniz Calagan

Helferfiguren im Vergleich

326 Abiturienten haben in Kirchheim ihre Deutsch-Aufsätze geschrieben

Wie im vergangenen Jahr, sahen sich die Abiturienten in Kirchheim wieder mehrheitlich zu Kafkas „Proceß“ verurteilt. Für langes Nachdenken über den gestrigen Deutsch-Aufsatz haben sie aber keine Zeit, denn am heutigen Mittwoch geht es bereits weiter mit Mathematik.

ANDREAS VOLZ

Kirchheim. Der Gerichtsmaler Titorelli stand im Mittelpunkt der Interpretationsaufsätze für das beiden württembergische Abitur 2011. Und manch ein Aufsatzschreiber mag sich gestern im Prüfungsraum vorgekommen sein wie Kafkas Romanheld K. im Zimmer der zwielichtigen Helferfigur. Über K.s Befinden in diesem Zimmer heißt es nämlich in der Textstelle, die zu interpretieren war: „... es war nicht eigentlich die Wärme, die ihm Unbehagen machte, es war vielmehr die dumpfte das Atmen war fast behindernde Luft, das Zimmer war wohl schon lange nicht gelüftet.“ Vielleicht ist es für K. auch vor allem der ungewisse Ausgang

seines undurchsichtigen Prozesses, was ihm bei Titorelli die Luft zum Atmen nimmt. Ähnlich unsicher ist für viele Abiturienten der Ausgang ihres Aufsatzes, der immerhin der wichtigste ihrer gesamten Schullaufbahn gewesen sein dürfte.

Gegenüber K. hatten die Oberstufenschüler jedoch den Vorteil, dass sie sich beim Schreiben eben nicht auf dubiose Helferfiguren verlassen mussten, sondern nur ganz allein agieren durften. Die Helferfiguren als solche – die zwar häufig skurril sind, aber durchaus auch sehr positiv sein können – waren im Interpretationsaufsatz das Bindeglied zwischen Kafka und Kleist: In der Aufgabenstellung ging es gestern nämlich auch darum, die Bedeutung von Helferfiguren für K. und für Michael Kohlhaas zu vergleichen.

Am Ludwig-Uhland-Gymnasium war diese Aufgabenstellung der Renner: Mit 66 Abiturienten hat sich dort die Hälfte aller Aufsatzschreiber für die Interpretation entschieden. An der Jakob-Friedrich-Schölkopf-Schule (WVG) war diese Tendenz noch deutlicher: 39 von 64 Prüfungsteilnehmern in Deutsch wollten Kafka interpretieren und mit Kleist verglei-

chen. An der Max-Eyth-Schule (TG) gab es gestern dagegen andere Schwerpunkte: Dort haben 26 von 48 Abiturienten einen Deutsch-Aufsatz geschrieben, und die Hälfte hat sich dafür entschieden, einen Essay zum Thema „Luxus“ zu verfassen, der an den beruflichen Gymnasien zur Auswahl stand. Immerhin elf Mal suchten sich die Schüler des TG am Gedichtvergleich. Dabei war Else Lasker-Schillers „DIR“ aus dem Jahr 1902 mit Hans Magnus Enzensbergers „trennung“ von 1960 zu vergleichen. In beiden Fällen geht es um Liebe, die nach längerer Zeit keine Erfüllung mehr zu bieten hat.

Für das Schlossgymnasium wiederum lagen gestern keine verlässlichen Zahlen vor, weil das Haus am Nachmittag wegen eines Chemieunfalls geräumt werden musste (siehe Artikel unten). Es gab aber zumindest Kurse, in denen sich Mehrheiten für die Gestaltende Interpretation abzeichneten. Diese Aufgabe war dem neuen Schwerpunktthema gewidmet: Friedrich Dürrenmatts „Besuch der alten Dame“. Die Annahme war, dass Alfred III nach einer gemeinsamen Ausfahrt, bei der die Familie bereits im Luxus schwelgte, einen

Brief an seine Familie geschrieben hat. Die Angehörigen finden den Brief erst nach Ills Tod. Sie sind durch ihr Streben nach Luxus aber schuldig geworden am Tod des Vaters, wie übrigens der ganze Ort Gillingen.

Dass sich in diesem Fall am Schlossgymnasium die Gestaltende Interpretation als echte Alternative angeboten hat, lag vielleicht mit daran, dass es hier nicht darum ging, den Stil eines Schriftstellers aus dem 18. oder 19. Jahrhundert zu imitieren. Vielmehr konnte der Brief in heutiger Prosa abgefasst werden.

Ein weiteres aktuelles Thema in der Abitursprüfung war gestern die „Flatrate-Mentalität“, mit der sich ein FAZ-Artikel im Sommer 2009 befasst hatte. Am Ludwig-Uhland-Gymnasium fand diese Aufgabe immerhin den zweitmeisten Zuspruch, mit 35 Aufsätzen.

Am heutigen Mittwoch schwitzen die Abiturienten über ihren Mathematik-Aufgaben. Auch am Schlossgymnasium geht das Abitur trotz des Chemieunfalls vom Vortrag nahtlos weiter. Am Donnerstag folgt Englisch, am Freitag Französisch. Sämtliche anderen Fächer stehen nächste Woche auf dem Programm.

Zeugen zu Unfall auf der A8 gesucht

Denkendorf. Am Dienstag gegen 9.15 Uhr hat sich ein schwerer Unfall auf der A8 Richtung Karlsruhe auf Höhe der Raststätte Denkendorf ereignet. Dabei wurde ein VW-Fahrer eingeklemmt. Er schwelt in Lebensgefahr. Der 44-Jährige war aus ungeklärter Ursache an der Abfahrt zum Rasthof Denkendorf nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und mit der Leitplanke kollidiert. Sein Geländewagen wurde durch die Luft geschleudert und überschlug sich, ehe er nach fast 100 Metern zum Liegen kam. Der Fahrer musste von der Feuerwehr mit schwerem Gerät aus dem Wrack geschnitten werden. Ein Rettungshubschrauber flog ihn in eine Spezialklinik. Zunächst wurden zwei Fahrschulen gesperrt, nach der Landung des Hubschraubers gab es eine einständige Vollsperrung. Zwischen Esslingen und Kirchheim entstand ein kilometerlanger Stau.

Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 07 11/6869230 bei der Polizei zu melden. **tb**

Ängste verstehen und überwinden

Kirchheim. Der Verein zur Förderung der Gesundheit am Klinikum Kirchheim-Nürtingen bietet ab Donnerstag, 17. März, vier Mal von 20 bis 21.30 Uhr in der Klinik Kirchheim eine Gesprächsgruppe für Menschen an, die unter Ängsten oder Panikattacken leiden. Mit anderen Betroffenen wird darüber geredet, wie es ihnen geht, Bewältigungsstrategien können ausgetauscht werden. Die Teilnehmer lernen, Ängste zu verstehen und zu überwinden und erfahren etwas über die Entstehung und die Ursachen sowie über Therapiemöglichkeiten.

Die Gesprächsgruppe ersetzt keine ärztliche Behandlung einer schwerwiegenden Angststörung, sie kann aber eine sinnvolle Ergänzung sein. Interessenten können sich unter Telefon 07021/486847 oder per E-Mail: k-vfg@kk-es.de anmelden. **la**

Verpuffung im Gasboiler

Kirchheim. In einer Wohnung in der Reutlinger Straße in Kirchheim ist es am Dienstagmorgen zu einer Verpuffung in einem Warmwasser-Gasboiler gekommen. Die 22-jährige Tochter der Familie hörte einen Knall und roch Gas. Sofort drehte sie den Gashahn ab und verständigte die Feuerwehr. Die Einsatzkräfte konnten keinen Gasaustritt mehr feststellen und belüfteten die Wohnung. Ein Mitarbeiter eines Energieversorgers war zur Überprüfung der Leitungen vor Ort. Verletzt wurde niemand. Die Feuerwehren aus Ötlingen und Kirchheim waren insgesamt 22 Mann und vier Fahrzeuge im Einsatz. **lp**

„Einfach Alltag – Leben mit Demenz“

Owen. Am heutigen Mittwoch um 19.30 Uhr findet im evangelischen Gemeindehaus Owen die fünfte DOLE-Demenzveranstaltung statt. Das Thema „Einfach Alltag – Leben mit Demenz“ hat mit Andreas Kenner vom Sozialpsychiatrischen Dienst für alte Menschen einen sachkundigen Referenten.

Wie kann es gelingen, jahrelang einen demenzkranken Angehörigen zu pflegen, ohne selbst krank zu werden? Was bedeutet Demenz tatsächlich für die Betroffenen, die pflegenden Angehörigen, Nachbarn, Kollegen? Diese und andere Fragen will Andreas Kenner zur Sprache bringen. **pm**

Besinnlicher Tag in der Oase

Kirchheim. Am Samstag, 19. März, von 9.30 bis 16.30 Uhr findet im Rahmen des Oase-Programms im katholischen Gemeindezentrum Sankt Lukas in Jesingen ein besinnlicher Tag statt. Die Teilnehmer sind eingeladen, sich auf unterschiedliche Weise mit einem biblischen Text auseinanderzusetzen, in dem es um das „Hören“ geht. Außerdem gibt es Kaffee, Gebäck und ein Mittagessen. Interessierte können sich bis Donnerstag, 17. März, unter der Nummer 07021/84160 anmelden. **pm**

Chemieunfall im Schlossgymnasium

Am Nachmittag wird die Schule evakuiert – Drei Lehrer müssen ins Krankenhaus

Am Dienstagnachmittag ist das Kirchheimer Schlossgymnasium evakuiert worden. Grund war ein Chemieunfall, bei dem giftige Dämpfe austraten.

Kirchheim. Der Unfall ereignete sich gegen 13.30 Uhr, als ein 61-jähriger Lehrer im Chemieraum einen Versuch vorbereitete. Dabei fiel eine Flasche mit ätzendem Thionylchlorid auf den Boden. Es entstanden giftige Dämpfe. Eine 28-jährige Referendarin und ein 36-jähriger Referendar bemerkten das Unglück und kamen dem Chemielehrer zu Hilfe. Schüler waren zu diesem Zeitpunkt nicht im Saal.

Die Rettungskräfte räumten die Schule, bevor sie den Chemieraum lüfteten. Die drei Lehrer, die die Gase eingeatmet hatten, wurden mit Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht und zur Beobachtung stationär aufgenommen.

Neben der Polizei waren das DRK mit acht Mann und vier Fahrzeugen sowie die Feuerwehr Kirchheim mit 25 Mann und vier Fahrzeugen vor Ort. Auch ein Messwagen der Feuerwehr Ostfildern war an der Schule im Einsatz. Der Boden des Chemievorbereitungsrums wurde erheblich beschädigt. Ob der Schulbetrieb im Chemiesaal heute wieder aufgenommen werden kann, war bis Redaktionsschluss unklar. **lp**



Feuerwehrmänner „dekontaminieren“ einen Kollegen im Schutznanzug. Das heißt, der Schutznanzug wird mit Wasser abgewaschen, um Chemikalien zu beseitigen. Foto: Deniz Calagan